



## Wir machen ein Hörspiel

### Checkliste für Ablauf und Aufgabenverteilung

Die Geschichte ist fertig geschrieben beziehungsweise ihr habt euch entschieden, welche vorgegebene Geschichte euer Hörspiel werden soll. Nun könnt ihr mit der Planung der Aufnahmen beginnen.

Zuerst solltet ihr jemanden (oder ein Team) aus eurer Klasse/Gruppe finden, der alles im Griff hat (im Zweifel übernimmt das eure Lehrerin/euer Lehrer) und jemanden, der mitschreibt!

### Vorbereitung und Aufgabenverteilung

#### Schauspieler/-innen finden und trainieren:

- Listet auf: **Welche Rollen kommen in der Geschichte vor?** Wie viele Sprecher/-innen braucht man? Soll es einen Erzähler/eine Erzählerin geben?
- **Organisiert ein „Casting“** – welche Person/Stimme passt am besten zu welcher Rolle? – und legt die Rollen fest. Im Zweifel entscheidet das entweder euer Lehrer/eure Lehrerin oder ihr stimmt ab, geheim oder per Handzeichen.
- **Der Text ist fertig geschrieben**, die Schauspieler/-innen üben ihre Rollen, lesen und sprechen den Text mit unterschiedlichen Betonungen und Stimmungen – alleine und im Dialog – immer wieder, so oft, dass sie ihn fast schon auswendig können. Dann hört er sich an wie frei gesprochen und nicht wie abgelesen. Beim Inszenieren und Sprechen kann es sein, dass ihr etwas ändern möchtet, weil es sich anders vielleicht natürlicher anhört oder eure Sprecher noch eigene, bessere Ideen hat: Keine Hemmungen vor dem Text! Spielt mit dem Text, experimentiert dabei mit der Sprache, habt Spaß dabei, seid kreativ!

**Tipps auf [www.auditorix.de](http://www.auditorix.de): Stimme macht Stimmung/Sprechen ist mehr als reden/lustiges Beispiel für eine Textänderung, siehe Kinder-Übersicht: Ein Hörspiel wird produziert: Die Regie**

Eure Liste für die Rollenverteilung kann so aussehen:

Rolle	Sprecher/-in
1. ....	spricht: .....
2. ....	spricht: .....
3. ....	spricht: .....

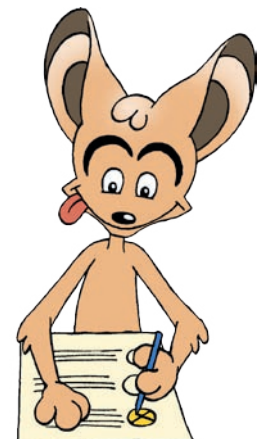
Weitere:

**Regisseure/Regisseurinnen finden – Wer führt Regie?** Überlegt euch genau, welche Aufgaben die Regie hat: Regisseur oder Regisseurin sagen den Schauspielern, wie die Szene zu verstehen ist, wie es beim Publikum ankommen soll und wie sie das am besten umsetzen können. Sie achten aber auch darauf, ob alle an ihrem Platz stehen und bereit sind zur Aufnahme.

**Tipps auf [www.auditorix.de](http://www.auditorix.de): Ein Hörspiel wird produziert!/Spiel: Du führst Regie!**

Vielleicht bekommt der Regisseur oder die Regisseurin auch noch eine Regie-Assistenz? Der-/Diejenige schaut nochmal, ob alle ihre Informationen haben, ob es auch leise genug ist, ob noch etwas fehlt, usw.

Gibt es weitere Aufgaben? Eure Liste für die Aufgabenverteilung kann so aussehen:



Regiegruppe: .....

Regie: .....

Regieassistent: .....

Die Einsätze gibt: .....

Auf das müssen wir achten: .....

## Geräusche bestimmen und Geräuschemacher/-innen finden

Geräusche sind im Hörspiel sehr wichtig, sie machen es lebendig und liefern viele Informationen: Du hörst zum Beispiel Wellenrauschen und weißt sofort: „Ah, die Geschichte spielt am Meer!“

- **Geräusche bestimmen:** Welche Geräusche sollen in eurem Hörspiel vorkommen? Geht den Text sorgfältig durch und überlegt genau, was, wann, wo und wie zu hören sein soll. Achtet dabei auch auf die „Atmo“, das ist die Abkürzung für „**Atmosphäre**“ und meint die Hintergrundgeräusche, also auch den Klang des Raumes/der Landschaft in der eure Geschichte spielt! **Tipps auf [www.auditorix.de](http://www.auditorix.de): Spiel: Auf dem Schulweg/Den Geräuschen auf der Spur/Schall und Raum**
- **Geräusche machen:** Welche Geräusche kann man selber machen? Schaut die AUDITORIX-Geräuschrezepte durch: Was passt für eure Geschichte? Kein passendes Rezept dabei? Dann experimentiert selbst! **Tipps auf [www.auditorix.de](http://www.auditorix.de): Knistern und Klingen/ Spiel: Wo ist Mr. X?**
- Wer besorgt die Utensilien und möchte als Geräuschemacher/-in experimentieren? Sicher braucht ihr hierfür mehrere Kinder!
- **Geräusche suchen und sammeln:** Welche Geräusche lassen sich nur schwer selber machen und sollen als Audiofile mit dem Computer über eine Schnittsoftware beigemischt werden? Wer hat Lust auf Technik und die Suche nach Geräuschen im Internet? **Achtung: Auch bei Geräuschen muss man auf das Urheberrecht achten! Nicht alle Dateien dürfen kostenlos genutzt werden!** Hier ist die Nutzung erlaubt: Auf der CD-ROM und auf [www.auditorix.de](http://www.auditorix.de): **Geräusche-Box** mit Geräuschen für den Download und auf anderen Websites: [www.freesound.org](http://www.freesound.org), [www.audiyoud.de](http://www.audiyoud.de)



Eure Liste kann so aussehen:

Szene	Geräusch	Material oder Webadresse	Wer macht es/holt es

## Musik auswählen und Musiker/-innen finden

Musik im Hörspiel ist wie das Salz in der Suppe. Schön ist sie natürlich am Anfang und am Ende eurer Geschichte. Vor allem aber hilft Musik mit ihrer besonderen Erzähkraft die Stimmungen der verschiedenen Szenen zu vermitteln. Ist die Situation fröhlich, spannend, traurig oder romantisch, wechselt die Stimmung in der Szene? Musik macht das sofort klar! Schaut euch euer Hörspielskript genau an und entscheidet gemeinsam: Welche Musik braucht man für welche Szene? Auf der AUDITORIX-Website findet ihr eine **Instrumentenkunde** mit Tipps, wie ihr ganz leicht Musik für euer Hörspiel auf „echten“ und selbst erfundenen Instrumenten



machen könnt. Das funktioniert auch, wenn ihr noch nie ein Instrument gespielt habt! Selber machen ist kreativ und macht besonders viel Spaß. AUDITORIX bietet euch aber auch eine große Auswahl an **Musikstücken**, die ihr für euer Schulprojekt bedenkenlos nutzen dürft!

**Tipps auf [www.auditorix.de](http://www.auditorix.de):** Filmclip: **AUDITORIX liebt Musik**, **Spiel: Dur oder Moll?**, **Musik im Hörspiel**, Tipps & Tricks zum Musik Selbermachen: **Instrumentenkunde** (mit vielen Tonbeispielen!)/**Musik-Auswahl** für den Download

**Fragen, die ihr klären müsst:** Für welche Szene braucht ihr welche Musik? Wer möchte/kann zu welcher Szene Musik selbermachen? Soll die selbstgemachte Musik schon vorher aufgenommen oder live dazu eingespielt werden, wenn die Schauspieler spielen? Wer hilft bei den Musikaufnahmen? Bei den Musikaufnahmen die Track-Nummern notieren! Wer sucht passende Musik von CD oder aus dem Internet und zieht diese auf CD, Computer oder USB-Stick? Wer hört alles ab und entscheidet, was genommen wird?

Hilfreich kann es sein, alle Musikstücke – egal ob selbstgemacht, von CD oder von Websites – in der richtigen Reihenfolge hintereinander auf dem Computer abzuspeichern, durchnummerieren und den jeweils richtigen Titel dazu zu schreiben!

Eure Musik-Liste könnte dann so aussehen:

Szene	Musik	Instrument (bei Aufnahmen mit dem Easi-Speak und CDs: Track-Nr. notieren!) – Webadresse	Wer macht es/holt es/kümmert sich drum?

## Tontechniker/-innen finden – Wer kümmert sich um die Aufnahme und Tonnachbearbeitung?

Mit dem **Easi-Speak-Mikro** habt ihr ein robustes Mikro zur Hand, mit dem man problemlos experimentieren darf. Das Tolle an der digitalen Aufnahme ist, man kann alles löschen und der Speicherplatz ist wieder frei. Auch für den Tontechniker/die Tontechnikerin gilt: Aus Fehlern lernt man und Übung macht den Meister! Hier findet ihr Erklärfilme zur Aufnahme mit dem Easi-Speak: [www.ohrenspitzer.de/ohrenspitzer-koffer](http://www.ohrenspitzer.de/ohrenspitzer-koffer)

**Wenn ihr das Easi-Speak-Mikro nutzt**, prüft am Vortag, ob das Mikro aufgeladen ist. Schließt dazu das Mikrofon mit dem USB-Kabel an eurem Computer an: Blinkt es, wird aufgeladen, leuchtet es grün, ist der Akku voll! Klickt im Easi-Speak-Ordner auf „MIC\_REC“, um zu prüfen, ob alte Aufnahmen gelöscht werden müssen. Der Techniker muss nach der Experimentierphase ein Auge darauf haben, dass keiner mit dem Mikro rumspielt und zufällig gute Aufnahmen löscht! Speichert gelungene Aufnahmen am besten möglichst schnell unter dem richtigen Namen auf dem Computer ab. Wenn ihr die gleichen Aufnahmen mehrfach gemacht habt, nummeriert sie durch, damit man sie leicht wiederfindet!

**Ihr benutzt ein anderes Mikro?** Dann prüft auch hier: Sind alle Kabel da? Sind die Batterien geladen? Habt ihr Stative für einen stabilen Stand?

**Test vor der Aufnahme:** Sind die Entfernungen zum Mikro in Ordnung? Ist alles ruhig für die Aufnahme? Können für verschiedene Szenen verschiedene Räume genutzt werden (Flur/Klo/Abstellkammer/Lehrerzimmer?) Sind alle Handys nicht nur auf stumm gestellt, sondern wirklich ausgeschaltet?



Tipps auf [www.auditorix.de](http://www.auditorix.de): **Schall und Raum, Spiel: Äh-hust-räuser – Schnitt!**  
**AUDITORIX-Technik-Box:** Antworten auf wichtige Fragen wie: **Wie soll man das Mikro halten?**  
**Warum benutzt der Tontechniker einen Kopfhörer? Wo kann man Technik ausleihen?** findet ihr  
ebenso auf [www.auditorix.de](http://www.auditorix.de).

Die **Kindereinführung Das Mini-Tonstudio** aus dem AUDITORIX Hörkoffer erklärt euch Schritt für Schritt, wie leicht ihr mit der kostenlosen Schnittsoftware Audacity eure Tonaufnahmen mischen, schneiden und bearbeiten könnt. Effekte wie Hall können nachträglich zum Beispiel dazu gemischt werden. Eine kreative Arbeit, mit der man ganze Szenen verändern kann!

## Aufnahme

Stimmen, Geräusche und Musik stehen fest – das heißt, ihr habt Material und Instrumente zur Hand oder die CDs gesammelt, die ihr einsetzen wollt. Jetzt ist noch zu klären:

- Sind die Schauspieler vorbereitet?
- Sind die Tontechniker bereit?
- Ist allen klar, was sie zu tun haben und wie lang die Aufnahme wird?
- Die Regie und die Regieassistenten haben das Hörspielskript in der Hand und geben die Einsätze für die Sprecher, die Geräusche, die Musik?



**Dann heißt es jetzt: Aaaaachtung – Aufnahme!**

## Gemeinsame Auswertung

Kein Profi fällt vom Himmel! Jetzt seid ihr schon einen guten Schritt weiter zu eurem fertigen Hörspiel. Die erste gemeinsame Auswertung steht an.

**Hört euch euer Ergebnis an: Es gibt bestimmt vieles, was gut war.**

**Die Technikgruppe kümmert sich um das Abspielen.**

1. Findet heraus, was besonders gelungen ist!
2. Dann hört euch nochmals die Aufnahme an und merkt euch, was nicht so gut war und was
  - a. ihr nochmal aufnehmen müsst (Achtung: vieles kann geschnitten werden, z. B. Ähs),
  - b. wo noch Geräusche fehlen und
  - c. wo welche Musik passen würde.

